Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 1

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Militärisch.

Chriam. Du, bas ift aber wirklich ftart, jest ift unfer Freund, ber eigentlich an ber Reihe mare, boch nicht Bataillons tommanbant geworben!

Chrlid. Nun, das glaub' ich wohl!

Chriam. Aber wie fo benn?

Chrlich Ja, fichit bu, ber hatte viel gu viel tommandirt.

70,000 faliche Zwanzigrappenftude find bei ber eidgenöffischen Staatstaffe eingegangen. Wie viele von biefen falfchen waren bavon wohl wirt: lich falsch? Doer ift ein Gelbstud wirklich falsch, wenn bas Bublitum über baefelbe nicht falfch wird?

3ch bin ber Dufteler Schreier Und fag's im Bertrauen nur, Daß man am Beften fuhrwerft Beim Blid auf bie Natur.

Bum Beispiel und zum Exempel hat man es gang gut gefeb'n, Mls bei bem letten Schneefall Die Bahnen blieben fteb'n.

Da nahm man einfach die Schaufel Und ichaffte ben Schnee hinmeg. Das heißt alfo: Ubichaufeln, Wenn etwas liegt im Weg!



Die Militarersparniffe, welche bie Bundesversammlung zu machen beschloß, follen in Deutschland einen schlechten Eindruck gemacht haben, weil man fich damit ber Mittel beraube die Neutralität zu mahren.

Da muffen sonderbare Begriffe vorwalten! Bahrt man benn die Neutralitat - mit Belb?

> Uch, was wollt Ihr alle flagen, Daß das Geld fich felten macht. Beld hat man genug geschlagen Leider aber hat's - gefracht. Satte man des Geld's noch mehr, Baren noch mehr Raffen leer.

Beitbilder.

Arebitor Sie, wir haben ichon ben 5. Januar, mann gebenfen Gie benn eigentlich meine Reujahrerechnung zu bezahlen?

Ja, was meinen Sie benn? Jedenfalls nicht - vor Reujahr. Gläubiger.

Sauslich Das find entsestich foftliche Zeitläufte, ba fommt man ja um

hudel und hab!

Lieberlich U bah, das finde ich jest doch nicht!

Bas, nicht? Und die Lebensmittet, Binfe ac. find gerade gu riefig und dazu tommen Rleider und alle übrigen unberechen:

baren Muslagen.

Lieberlid.

Sauslich

Lächerlich, bas toftet mich nicht einen Funfer, ich laffe Alles

burch meine - Rreditoren bezahlen!



Bo hebi's, Meister Chueri, bag'r im neue Jahr icho wieder &'G'ficht Rägel. mached wienes hungerjahr?

Chueri. Meh baß, m'r hatt's aber au bruf abg'feh ei'm s'Labe uf alli möglichi Urt z'versuure.

Mänel. Bah, s'wird nub fo g'fahrli fy, meini e fo ibr Meinig.

Bas g'fährli? Glaubed'r benn, bas fei nu e fo jum Baselibang, Chueri. daß jg d'Wirth na muend bi ihrem g'eichte G'fchyr Rormalguttere ha? Wer dunt ja bi dere verfluchte Reuerig wieder g'durg? Riemer als 's'Bublifum, bas beißt be Normalichlud bi dem m'r sust gang guet g'fahre ischt!

Rägel. Chucri, jg hand Ihr wieder Recht!

Rebus. P. R.

m. m. m. 8.

Brieffaften der Redaktion.



Verschiedenen. Für die dem "Nebelspalter" zugesandten Gratulationen herzlichen Dank. Er wird seinem Prinzip auch serner treu bleiben und Alles thun, um seine Leser in jeder Beziehung zu besteidigen. Daß es hie und da nicht ohne Auff abgeben kann, is kennisch den in der Auff abgeben kann, is kennisch kennisch

Freundlichen Dant.

Nebelspalter"

wird auch von Reujahr ab forterigeinen und wie bisher mit treffendem Wort und wohlgelungenem Bild die politische Situation des Baterlandes und des Auslandes beleuchten. Der in erfreulichster Weise sich ausdehnende Leserkreis ermöglicht es überdieß das Blatt tunftig in tunftlerifder Beziehung - ohne Abonnementserhöhung - noch beffer auszustatten als bisber.

Aufträge für die als wirtsamstes Insertionsmittel bekannte

illustrirte Annoncenbeilage

find zu adreffiren an das Annoncenbureau von Drell, Füßli & Comp. in Zürich.

Der Abonnementspreis beträgt franto für die Schweiz

pr. 12 Monate Fr. 10, pr. 6 Monate Fr. 5, pr. 3 Monate Fr. 3, für das Ausland mit Porto-Zuschlag. — Man abonnirt am besten bei der Post.